

B – Bildungsstufen

Text: Lisa-Maria Lukasser

Was ist im Bildungskontext mit Primar-, Sekundar- und Tertiärbereich gemeint und wozu dient diese Unterteilung in Bildungsstufen? Damit beschäftigt sich die aktuelle Ausgabe des Bildungs-ABC.

Hintergrund

Die Einteilung des Bildungssystems in Bildungsstufen dient der systematischen Strukturierung und Organisation der Bildungswege in aufeinander aufbauende Abschnitte. In Österreich erfolgt die Gliederung in Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe, wobei die Sekundarstufe in Abschnitt I und II unterteilt wird. Jeder dieser Abschnitte hat spezifische Ziele, Lerninhalte und Anforderungen, die auf die jeweilige Entwicklungsstufe der Lernenden zugeschnitten sind.

Die Unterteilung erleichtert es außerdem, Bildungsabschlüsse und Bildungssysteme zu vergleichen. Eine derartige Einteilung bildet dementsprechend auch die Basis für die Internationale Standardklassifizierung im Bildungswesen (ISCED) der UNESCO¹.

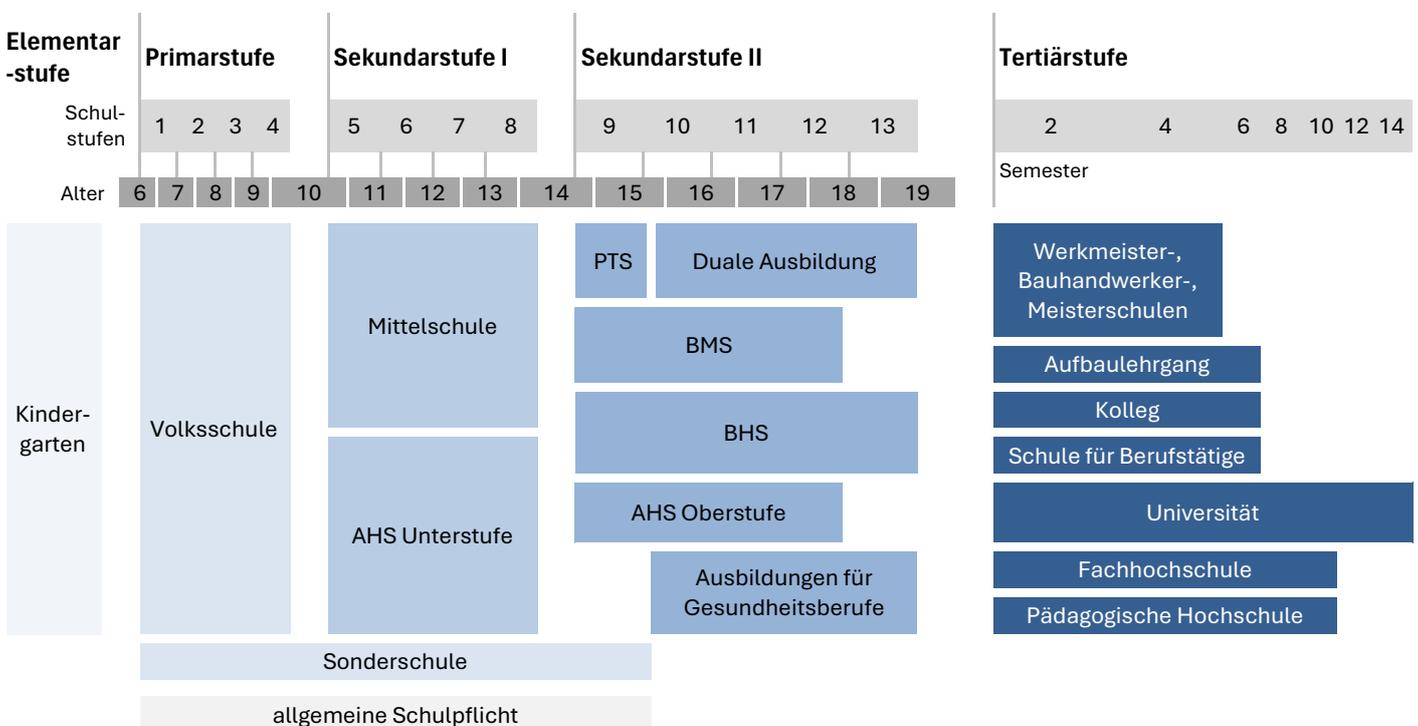


Abbildung 1: Das österreichische Bildungssystem (vereinfachte Darstellung)

¹ vgl. dazu das Bildungs-ABC Teil 55: [ISCED Klassifikation](#)

Elementarstufe

Die Elementarstufe umfasst im österreichischen Bildungssystem den frühkindlichen Bildungsbereich für Kinder bis zu drei Jahren sowie die formale frühkindliche Bildung für Kinder ab drei Jahren bis zum regulären Schuleintritt. Sie beinhaltet Kinderkrippen, Kindergärten, Sonderkindergärten, Horte, Kindergruppen, Spielgruppen und Tagesmütter. (Nach ISCED zählt hier auch die Vorschulstufe der Volksschule dazu.)

Primarstufe

In Österreich beginnt mit der Vollendung des sechsten Lebensjahres die neunjährige Schulpflicht. Die erste bis vierte Schulstufe werden dabei zur Primarstufe gezählt. Sie werden in einer Volksschule (oder einer Sonderschule) absolviert. Ziele sind dabei die grundlegende Bildung in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen sowie die Förderung von sozialer, emotionaler und kognitiver Entwicklung.

Genau genommen wird hier weiter unterschieden in die **Grundstufe I**, welche die Vorschulstufe und die 1. und 2. Schulstufe umfasst, und die **Grundstufe II**, zu welcher die 3. und 4. Schulstufe zählen.

Sekundarstufe

Die **Sekundarstufe I** reicht in Österreich von der fünften bis zur achten Schulstufe. Es werden eine Mittelschule (MS) oder die Unterstufe einer Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) (oder eine Sonderschule) besucht. Beide haben einen allgemeinbildenden Fokus mit den Zielen Vertiefung der Grundbildung und Vorbereitung auf die nächste Bildungsstufe (Sekundarstufe II).

Die **Sekundarstufe II** beginnt mit der neunten Schulstufe, in welcher üblicherweise das letzte Pflichtschuljahr absolviert wird. In der Sekundarstufe II gibt sehr unterschiedliche Möglichkeiten: Polytechnische Schulen (PTS), die Duale Ausbildung (Berufsschule² und Lehre), Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS), Berufsbildende Höhere Schulen (BHS), Oberstufen von Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS) und Ausbildungen für Gesundheitsberufe. Das Ziel liegt entsprechend dem allgemeinbildenden oder berufsbildenden Fokus auf der Vorbereitung für ein Studium oder die Berufsausübung.

Tertiärstufe

Was alles in die Tertiärstufe fällt, kommt auf die Perspektive an. Aus institutioneller Perspektive ist mit tertiärer Bildung die Hochschulbildung gemeint. Im alltäglichen Sprachgebrauch werden daher tertiäre und universitäre/hochschulische Bildung häufig synonym verwendet. Die **universitäre Tertiärstufe** umfasst in Österreich also die Hochschulbildung an Universitäten, Fachhochschulen (FH) und Pädagogischen Hochschulen (PH). Sie zielt auf die Spezialisierung in akademischen oder beruflichen Bereichen, die Forschung und die Vorbereitung auf hochqualifizierte Berufe ab.

Aus Sicht der Lernergebnisse und Bildungsstatistik zählt aber auch nicht-hochschulische höhere Bildung, inklusive der Höhere Berufliche Bildung (HBB)³, dazu. Der **nicht-universitäre Tertiärbereich** schließt an allgemeine und berufsbildende Ausbildungen an und vermittelt berufliche Qualifikationen. Er beinhaltet Werkmeister-, Bauhandwerker- und Meisterschulen sowie Aufbaulehrgänge und Kollegs (auch für Berufstätige) an Berufsbildenden Höheren Schulen.

² vgl. dazu das Bildungs-ABC Teil 53: [Berufsschule](#)

³ vgl. dazu das Bildungs-ABC Teil 102: [Höhere Berufliche Bildung \(HBB\)](#)

Quellen und weitere Infos:

BMBWF (2024): Die Schularten, online: <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulsystem/sa.html>

OeAD (2024): Das österreichische Bildungssystem, online: <https://bildungssystem.oead.at/>

Möchten Sie weitere Texte unseres Bildungs-ABC lesen? Dann besuchen sie unser Archiv auf:
www.bic.at